

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Klocke begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Widerspruch wird nicht erhoben.

2. Übernahme von Unterhaltungsarbeiten und Verkehrssicherungspflichten für touristische Infrastruktur

2.1. Projekt "Zukunftsfit Wandern" Vorlage: 037/2017

Die CDU-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten. Die Verwaltung wird gebeten, die erhaltenen Informationen über zu erwartende Unterhaltungsaufwendungen an die Fraktionen zu geben.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 4 Enthaltung 2

2.2. Buchenlehrpfad bei der Abtei Marienmünster Vorlage: 035/2017

Bürgermeister Klocke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Birgit Hübner, Geschäftsführerin des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge.

Die von Frau Hübner zu ihrem Vortrag gezeigten Folien liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Josef Suermann berichtet, dass eine Informationsveranstaltung für alle von dem angedachten Weg betroffenen Anlieger und Eigentümer stattgefunden hat. Darin sei deutlich geworden, dass sich diese eine direkte schnelle Verbindung zwischen Besucherzentrum und dem existierenden Wanderweg A3 parallel zur Landstraße wünschten. Diese Wegeführung sei allerdings wegen der Böschungen nicht barrierearm herzustellen, sei weniger attraktiv und zudem teurer in der Herstellung. Wenn man erreichen wolle, dass die Besucher nicht wie jetzt den Weg über den Deich gehen, müsse man eine möglichst attraktive Alternative bieten.

Die Ratsmitglieder begrüßen durchweg das Vorhaben.

Die CDU-Fraktion möchte allerdings nähere Informationen über zu erwartende künftige Unterhaltungskosten und stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten.

Josef Dreier und Josef Hoffmeister sprechen sich für die Errichtung des Weges und die Übernahme der künftigen Unterhaltungskosten aus.

Elmar Stricker sieht den Bauhof an seiner Kapazitätsgrenze, was die Unterhaltung der Grünanlagen angeht.

Josef Suermann verweist auf den Abenteuerspielplatz, der vor gut 20 Jahren ebenfalls über öffentliche Mittel finanziert wurde und einen weit aus höheren Aufwand erfordert. Weil er sehr gut angenommen werde, sei dieser Aufwand aber gerechtfertigt. Er gehe davon aus, dass der angedachte Weg an der Abtei ebenfalls gut angenommen wird.

Bürgermeister Klocke erachtet die angedachte Investition durch das Land und den Kreis Höxter als Geschenk. Auch bei einem in der Lotterie gewonnenen Auto müsse man die Benzinkosten anschließend selber tragen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 5

3. Information und Beratung über die Grundsatzfrage zur Sanierung und zum Umbau des alten Grundschulgebäudes in Vörden oder zum Bau eines neuen Funktionsgebäudes für die Grundschule Marienmünster auf dem Areal des alten Gebäudes

Bürgermeister Klocke erläutert einleitend, dass es sich bei den in der gestrigen Informationsveranstaltung genannten Investitionssummen um vage Planansätze handelt, auf die er nicht „festgenagelt“ werden möchte. Ziel sei es, eine schnelle Entscheidung herbeizuführen, in welche Richtung es gehen solle, damit entsprechend weiter geplant werden könne.

Von allen Fraktionen werden die Durchführung und Organisation der Informationsveranstaltung und die vorweg mit Schulleiter Loges geführten Gespräche gelobt. Einhellig wird ein Neubau favorisiert, da hierdurch ein aus schulischer Sicht zweckmäßigeres Gebäude entsteht, das sich energetisch und wirtschaftlich besser darstellen lässt und heutigen pädagogischen Anforderungen erfüllt.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für einen funktions- und bedarfsgerechten Bau eines neuen Funktionsgebäudes für die Grundschule Marienmünster auf dem Areal des alten Gebäudes in Auftrag zu geben. Mindestens zwei Planvarianten sind noch im Jahre 2017 den politischen Gremien der Stadt Marienmünster vorzustellen.

einstimmig beschlossen

4. Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Vörden anl. des "Apfeltages" am 08.10.2017 Vorlage: 032/2017

Auf Anfrage von Bernadette Niemeier stellt Bürgermeister Klocke fest, dass die Verordnung für alle Geschäfte in Vörden gleichermaßen gilt. Frank Lüke regt an, alle Betriebe in Vörden darüber zu informieren, dass sie zum Apfeltag ihre Geschäfte offenhalten können.

Beschlussempfehlung:

Die ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Vörden anlässlich des „Apfeltages“ am 08.10.2017 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

einstimmig beschlossen

- 5. Erlass einer Satzung über die Benutzung von Übergangsheimen sowie die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Übergangsheime der Stadt Marienmünster für ausländische Flüchtlinge und Obdachlose**
Vorlage: 046/2017

Beschlussempfehlung:

Die Satzung über die Benutzung von Übergangsheimen sowie die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Übergangsheime der Stadt Marienmünster für ausländische Flüchtlinge und Obdachlose wird in der vorgelegten Form beschlossen.

einstimmig beschlossen

- 6. Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der EnergieNetze Beverungen GmbH & Co. KG (ENB)**
Vorlage: 039/2017

Beschlussempfehlung:

1. Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der EnergieNetze Beverungen GmbH & Co. KG in der Rechtsform der Einheits-KG als Kommanditist mit einer Kommanditeinlage in Höhe von bis zu € 3,0 Mio. durch Ausgliederung und Einbringung des Stromnetzes in den Ortsteilen Beverungen im Rahmen einer Kapitalerhöhung zu. Der WWN-Anteil am Festkapital der Gesellschaft von 100.000 Euro beläuft sich auf 42%. Mit dieser Beteiligung zwingend verbunden ist die zukünftige mittelbare Beteiligung an der von der EnergieNetze Beverungen GmbH & Co. KG zukünftig zu 100% gehaltenen Komplementärgesellschaft EnergieNetze Beverungen Verwaltungs GmbH mit einem Stammkapital von € 25.000,-. Mit der Herstellung dieser Zielstruktur besteht Einverständnis.

2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen der Gesellschaftsverträge als notwendig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Marienmünster damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt der Gesellschaftsverträge nicht verändert wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.

3. Der Vertreter der Kommune/des Kreises in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird bevollmächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Netz GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Netz GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Enthaltung 1

7. Einzahlung dritter Teilbetrag in die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
Vorlage: 024/2017

Der Hauptausschuss nimmt den Vortrag laut Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

8. 8. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Marienmünster
Vorlage: 033/2017

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt den vorgelegten Entwurf einer 8. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Marienmünster als Satzung.

einstimmig beschlossen

9. Mitteilungen und Anfragen

keine

10. Fragen von Einwohnern

Zuhörer Johannes Hoffmeister fragt an, ob es einen akuten Handlungsbedarf gibt, der die Stadt dazu verpflichtet, das Schulgebäude zu sanieren oder neu zu bauen. Josef Suermann erklärt hierzu, dass dies nicht der Fall ist. Die Fragen von Herrn Hoffmeister nach den Größen des bestehenden und des geplanten neuen Gebäudes werden von Matthias Peitsch beantwortet. Herr Hoffmeister gibt den Hinweis, dass sämtliche Räume, in denen unterrichtet werden soll, nach der Arbeitsstättenrichtlinie mit entsprechenden Fenstern zu versehen sind.

gez. Robert Klocke
Bürgermeister

gez. Josef Suermann
Protokollführer